

### Basics Mykotoxikosen

Intoxikation mit Pilzgiften  
Sprosspilze und Mycelpilze  
Mortalitätsrate bei Jungtieren hoch

### Candidose Basics

Candida albicans  
Bestandteil der Mikroflora der Haut und Schleimhaut  
Erkrankung nach Immunsuppression oder AB-Gabe  
Infektion der Kropfschleimhaut, Speiseröhre und Drüsenmagen  
schlechte Zunahme, Apathie, gesträubtes Gefieder  
Schleimhaut der betroffenen Organe verdickt, mit weißlich, runden Auflagerungen, Hefegeruch  
Schleimhaut kann tiefgehende diptheroide Nekrosen aufweisen

### Candidose Diagnose & Bekämpfung

typische Veränderungen der Schleimhautregionen  
histopathologischer Nachweis der Pilze über Anzucht  
Anzucht: aus Organmaterial auf Sabouraud-Agar bei 25 und 37 Grad für 48-72 Stunden  
für Erkrankung nur Nachweis von C. albicans in Verbindung mit Klinik und Patho  
Therapie nicht möglich, weil keine zugelassenen Antimykotika (Deutschland)  
tierschutzgerechte Euthanasie  
Haltungsbedingungen und Futtermittelqualität müssen überprüft werden

### Dermatomykosen

Trichophyton gallinae  
Rhodotorula mucilaginosa  
Microsporium gallinae  
Trichophyton als DD für Pocken

### Aspergillose Basics

A. fumigatus und A. flavus  
mycelbildende Schimmelpilze  
es gehen immer andere Infektionen oder Faktoren voraus  
junge Tiere öfters betroffen, ältere meist chronisch  
meist über Futtermittel oder Einstreu  
unzureichende Lüftung, zu hohe Luftfeuchtigkeit  
Vögel atmen den Pilz ein, welcher sich dann in den caudalen Luftsäcken absetzt  
Organstreuung möglich  
auch Übertragung über die Eierschale auf den Embryo ist möglich

### Aspergillose Klinik & Pathologie

Formen: Systemmykosen, Respirationsorgane, Haut, Dottersack, Auge, Gehirn  
Mortalität bei Jungtieren zwischen 50-90%  
multiple miliare bis granulomatöse Herde in den Organen  
können zu Kavernenbildung führen, sind pathognomonisch  
Histopatho: Granulome mit Pilzhyphen im Zentrum, umgeben von nekrotischem Material, heterophilen Granulozyten, multinukleäre Riesenzellen und Epitheloidmakrophagen

### Aspergillose Diagnose & Bekämpfung

Anfärbung der Pilze durch Abklatschpräparat  
Anzucht auf Sabouraud-Agar zwischen 25 und 37 Grad  
danach Abklatschpräparat mit Giemsa- oder Lactophenolblau-Färbung  
histologisch mit Perjod-Acid-Schiff-Reagenz  
Morphologie der Konidienträger zur Artbestimmung  
zur Bekämpfung keine Mykotika zugelassen  
optimale Bruthygiene, Futtermittelanalyse, Luftqualität

